

# Einzigartig

Von sheezee

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1:</b>	.....	2
<b>Kapitel 2:</b>	.....	5

## Kapitel 1:

Ja, diese frage. Sie erinnert mich an die Alten Zeiten, damals, mit den anderen. Ich wünschte ich könnte zurück, damals, als wir noch einzigartig waren.

Ihr kennt doch bestimmt Anncounter? Sie ist das grauen, das kann ich euch sagen. Wegen ihr mussten wir so viel erdulden. Ihr fragt euch wieso?

Ich werde es euch erzählen, aber nur weil alle anderen, auch sie, schon gestorben sind. Ich bin der letzte einzigartige.

Damals, als ich noch jung war, 21, bewarb ich mich bei einer Firma, Builders League United hieß sie glaube ich.

Ich war dort mit 5 anderen. Ja, meine Freunde, am Anfang hatten sie mich noch gehasst, daran kann ich mich noch erinnern. Sie waren die unteren Chefs der Firma, sie suchten Arbeiter in ihren Lagern, Fließbändern oder sonst wo. Ich brauchte einen Job, bis ich mein Studium beginnen konnte. Eigentlich wollte ich nicht studieren, aber wohin sonst?

Also, um beim Thema zu bleiben, bewarb ich mich bei der Firma, sie nahmen mich auf. Ich war anfangs nur ihr Diener, "Bring mir mein Sandwich!", " Wo bleibt mein Kaffee?", man hab ich diese Sätze gehasst, aber heute wünsche ich sie mir wieder.

Meistens sah ich nur vier von den fünf, der letzte, ein Mann im Blauem Anzug und einer Maske wurde meistens nur Spy genannt. Damals hatte ich mir noch nichts bei ihm gedacht, aber egal, das ist eine andere Geschichte die ich euch auch mal anders erzählen werde.

Nun, dieser Spy öffnete immer krachend die Tür, wenn er mal da war, und sagte :"  
Vite!"

Das Französische für schnell.

Die anderen unterbrachen dann immer ihre Beschäftigungen plötzlich und gingen hinter ihm her. Ich blieb alleine im Büro und wusste nie was ich machen sollte wenn sie weg waren. Den Schlüssel für meine Behausung, das heißt Zimmer, hatte der Mann der als Soldier bekannt war. Er war immer leise, verlangte gar nichts von mir, eigentlich ignorierte er mich, die einzigen Ereignisse in denen er sich klar macht das es mich gibt ist wenn er mein Zimmer aufschloss. Warum es abgeschlossen wusste ich damals nicht.

Die meiste Zeit saß er nur schlechtgelaunt an seinen Papieren, jeder hatte Respekt vor ihm, er schien der Anführer von ihnen zu sein.

So, da war ich, alleine im Büro, mal wieder. Ich wollte so gerne wissen was sie da so wichtiges erledigen. 'Vielleicht finde ich wichtige Informationen in ihren Unterlagen', dachte ich mir. Wenn ich so überlege, das war der einschneidenste Moment in meinem ganzen Leben, das war der Moment der mich von einer Durchschnitts Fließbandarbeit trennte. Als erstes holte ich mir einen Kaffee. Dann setzte ich mich an den Schreibtisch des Soldiers. Ich hatte sehr große Angst, was wenn sie jeden Moment kommen? Aber sonst sind sie auch immer für eine Ewigkeit weg, so raffte ich mich zusammen und öffnete die erste Schublade.

Es waren viele Ordner,"A-M " Ich holte den erseten Ordner der mir durch die Finger kam, " Doublecross\_ctf".

Damals war das mir ein Rätsel. Ich öffnete den Ordner und Blätterte ihn durch. Es waren viele Bilder und notizen da. Ich trank aus meiner Tasse und schaute mir ein Bild genauer an. Der Blaupause des Ganzen. Zu erkennen war ein Gebäude mit 2

Eingängen, mehr konnte ich nicht erkennen, es waren zu viele Details, also nahm ich mir eine Notiz:" Intelligenz; nach Spy's Erkundigungen : Blaupause des Sawmill\_Koth." Damals hatte ich die Vermutung, das hinter dieser großen Firma mehr steckte. Ich schaute mir den ganzen Ordner durch. Es war so viel drin was ich nicht erwartet hätte, Fotos von arbeitenden Leuten, Fotos von komischen Aufschriften und noch mehr. Es war einfach verrückt und ich dachte mir, so etwas ist bestimmt nur was anderes, aber nicht das, was du dir denkst!

Ich legte die Mappe zurück, nahm meinen Kaffee und räumte auf, ich hatte Angst bekommen. Ich im Büro auf und genau dann, als auch der letzte Helm wie üblich gereinigt wurde, kamen sie durch die Tür. Nein, es kamen nur der Soldier und der Spy, ich fragte lieber nicht wo die anderen waren, aber ich fragte ob ich in mein Zimmer könnte, mir ginge es nicht gut.

Der Soldier starrte mich für einen Moment an, mit einem Blick als hätte er gesehen was ich getan hab, gab dem Spy die Schlüssel und sagte:" Mach das der Junge wegkommt."

Ich ging hinter dem Spy her, der schien amüsiert. Er grinste als er meine Tür aufschloss, er schubste mich direkt rein und knallte die Tür richtig zu. Ich konnte ihn nicht ausstehen, aber nun saß ich da so, in meinem Zimmer, bestehend aus einem Kleiderschrank, einem Tisch mit blanken Papieren, Stifte und einer Lampe, einem Stuhl und meinem Brett, also Bett.

Ich versuchte mich zu erinnern was ich gesehen habe und schrieb, malte es auf das Papier. Ich versteckte es unter meinem Bett, in der Hoffnung, niemand würde es jemals finden.

Diese Aktionen wiederholten sich, wie immer, ich wurde wie immer allein gelassen nur das ich dann auch in die Akten schaute, jede war interessanter als die andere. In meinem Zimmer notierte ich sie mir, doch dann, eines Tages war der Moment des einschneidenden Momentes welches mein Leben zum Bluten brachte.

Ich schaute mir gerade die "2Fort\_ctf" Akte an als der Soldier und der Pyro durch die Tür kamen, ich schreckte auf, der Soldier sah mich entgeistert an. "Pyro", er gab ihm die Schlüssel", bring diesen Idioten weg bevor meine Finger sein Genick umschließen und es knacken lässt." Der Soldier ging aus der Tür. Ich stand mir offenem Mund da. Was hatte ich getan? Welche folgen würde das haben. Ich hatte Angst. Der Pyro mit seinem Feuerschutzanzug, den er nie auszog, winkte mich heran. Ängstlich trat ich vor. Ich hatte ein Gewitter erwartet, Schläge oder sonstiges aber was er tat verwunderte mich. Er legte seine Hände auf meine Schultern und sank auf Augenhöhe.Hinter den dicken, dunklen feuerfesten Glas, die seine Augen schützten, sah ich Augen, braune tiefe Augen, die mich so faszinierten. Ich sah ein glitzern in ihnen. Ein undefinierbares, aber es sah eher nach Glück aus, denn sie waren zusammen gekniffen, aber in so einer Situation wusste ich nicht was ich davon halten sollte.

Er führte mich aus dem Büro in mein Zimmer. Er krachte nicht, wie der Spy, die Tür zu, sondern schloss sie sanft. Nun war ich da, alleine, voller Angst, was sollte ich tun? Der Soldier, mein Arbeitgeber, war stock sauer auf mich.

Ich wartete 6 Stunden, die mir vorkamen wie Wochen, ich hatte Angst nach etwas zu trinken zu fragen. Ich saß einfach nur auf meinem Bett wie jemand der auf den Elektrischen Stuhl wartet. Es war die Hölle, bis der Sniper kam. Er öffnete die Tür,"Junge komm mit."

Ich folgte ihm, schweigend, jeder Schritt kam mir wie der letzte vor. Werde ich umgebracht? Ich habe geheime Akten gelesen, die Wahrscheinlichkeit wäre hoch. Er blieb vor einer Tür stehen die mir noch nie aufgefallen ist. Er öffnete sie und über lies

mir den Vortritt. Dort saß der Soldier, an einem Schreibtisch. Hinter ihm der Pyro und der Heavy. Der Spy war nirgend wo zu sehen. Der Sniper schloss die Tür und schubste mich sanft. Ich sollte vorgehen.

"Also, Junge", begann der Soldier, " wir wollen dir nichts unter die Nase reiben also fragen wir zuerst, hast du irgendetwas die Pläne verraten?"

"Nein", flüsterte ich fast vor Angst.

"Nein? Bist du dir total sicher?"

"Ja."

"Junge, sag mal, was sind deine Fähigkeiten?"

"Äh..", ich zögerte, überlegte " ich bin hilfsbereit und nett.."

"Wir wollen keine Bewerbung, ich frage nochmal, was sind deine Fähigkeiten, was macht dich einzigartig?"

" Ich war immer der schnellste und Beweglichste in der Familie und in der Schule und ich kann Wände entlang springen."

"Wie schnell?"

"100 m 9 Sekunden"

"Schnell, stimmt. Kannst du auch mit .. anderen Sachen umgehen, kannst du so schnell lernen wie du rennen kannst?"

"Ich denke schon."

"Was?", er hob seine Augenbrauen als ob er es nicht verstanden hätte

"Ja."

Das war das Wort das das Messer aus dem Moment herauszog.

## Kapitel 2:

Das Training war hart. Ich lernte mit Waffen umzugehen wie der Pistole oder der Scattergun. Meeleewaffen waren immer nötig, zum Beispiel wenn die Munition ausging, ich hatte meinem Baseballschläger. So trainierte ich Tag für Tag, ich war der Sechste in dem Trupp, ich durfte offiziell in die Akten schauen, es war alles wieder in Ordnung nur das ich als vollständiges Mitglied gesehen wurde. Es war einfach Klasse, unabhängig zu sein. Nur die Zimmer wurden weiterhin abgeschlossen, mit dem Unterschied das jeder seinen eigenen Schlüssel besaß.

Nach und nach scherzten der Heavy und Sniper mit mir, wir waren befreundet. Der Soldier behandelte jeden wie immer und der Pyro war mir ein Rätsel, wie immer. Doch der Spy würdigte mir keine Blicke, und wenn dann verhasste, was hatte ich ihm Angetan? Doch auch das ist eine andere Geschichte.

Nun war ich da und durfte mit ihnen dahin gehen wo ich immer alleine gelassen wurde. Wir brachen in die RED Base ein um etwas zu stehlen oder um eine Bombe zu legen um sie, für einen Zeitraum, außer Gefecht zu setzen. Sehr interessante Aktionen, aber die Details sind auch eine andere Geschichte.

Nun, jeder von uns hatte ein Headset mit der Stimme der Announcer, dieser kranken Frau. Eines Tages stand unser Team, aus Heavy, Soldier, Pyro, Sniper und mir gegenüber des anderen Teams, Medic, Demoman, Engineer und des Spys, dieser Ratte die übergelaufen ist.

Wir standen uns gegenüber, kurz davor uns die Kehlen durch zu schneiden bis plötzlich Announcers Stimme durch den Platz klang. "Keine Bewegung ihr 9. Mir ist etwas eingefallen. Medic, Pyro, Engineer kommt in den Raum 37b Walkway\_Tr. Ihr anderen, geht zurück in eure Base oder ihr warne euch, ihr werdet den Morgen nicht erleben!"

Verwirrt und ohne uns aus den Augen zu lassen gingen wir zurück. Der Pyro tat mir Leid, allein unter Feinden. Wir waren in unserer Base, im Büro.

"Warum hat sie das gemacht?", fragte der Heavy. "Die Hölle weiß das, bei dieser Frau", antwortete der Sniper. Der Soldier der noch gar nichts gesagt hatte meldete sich: "Diese Frau, wenn sie eine Idee hat, handelt es sich um Bares."

Ohne dem Pyro war es so leer, obwohl er nie was sagte. Wir warteten 21 Wochen, und jeder Tag kam uns vor wie Jahre, bis die Announcer uns rief.

"Kommen sie in 2 Stunden zum Walkway\_Tr2, Raum 26h." So machten wir uns auf den Weg, das rote Team war schon da. Es herrschte zerreißende Spannung.

Es dauerte noch ein einhalb Stunden bis wir rein konnten, aber nicht mal in so einem Moment war die Announcer da, da war nur eine Tonaanlage.

"Willkommen, willkommen, ihr habt so lange gewartet, und das nicht umsonst, Medic!"

"Ja, wir entwickelten eine Maschine die euch klonen wird. Habt die Maschine ein mal eure Gene hat sie sie für immer. Diese Klone werden Haargenau so aussehen wie man selbst und auch so reden wie einer, sie sind fähig eigenständig zu denken und bluten." Der Engineer fuhr fort: "Das interessante ist, sie verbraucht keine Energie, doch die Dauer, bis das Endprodukt erscheint, kommt auf den Server an, in dem er momentan benötigt wird. Aber es würde nie länger als 30 Sekunden dauern."

Plötzlich erschienen in der hinteren Ecke die perfekten Double des Engineers und des Medics, nur sie hatten keinen Armkennzeichen. Auf die des Medics war ein

Medizinkreuz und auf die des Engineers ein Schraubenschlüssel.

Der Medic ohne Kennzeichen fuhr fort: "Wenn ihr auf die Rückseite der Kennzeichen schaut stehen da Nummern, die Nummer des Klons. Wir benötigen von jedem von euch ein bisschen Gene, kommt mit ins Nebenzimmer und ich entnehme euch welche", ein grinsen huschte über sein Gesicht.

Nach und nach wurde jeder aufgerufen bis: "Scout."

Ich war an der Reihe, ich ging in das Nebenzimmer wo der Medic stand und eine Spritzen Spitze durch eine Andere ersetzte. Ohne hinzuschauen sagte er, ich solle mein Hemd ausziehen, was ich auch tat. Ich schaute mich um, ein Vorhang konnte nicht tarnen, dass dahinter zehn Maschinen standen. Er fragte mich ob ich unter irgendetwelchen Krankheiten leiden würde, ich verneinte. Er untersuchte mich und mir war unwohl, er kam aus dem rotem Team, was wenn er mich vergiften würde?

"Ich brauche ein bisschen Blut, ich muss dir welches entnehmen", ohne Vorwarnung stach er in meinen Oberarm, ich schrie erschrocken auf, er lachte mich aus.

"Zieh dein Hemd aus und nimm dir ein Lolli wenn du hinausgehst."

Ich war gekränkt, ich war erschrocken! Ich hatte doch keine Angst vor Spritzen. Ich zog mein Hemd wieder an und ging so schnell wie möglich raus. Vor der Tür stand der Spy, mit diesem gemeinen grinsen, welches ich noch nie ausstehen konnte.

"Hey, Scout, könnte ich mir dein Headset ausleihen?", er nahm ihn mir weg und setzte ihn auf und machte meiner Stimme nach, "Hier spricht Scout, Regenbögen bringen mich zum weinen! Over!" Lachend schmiss er mein Headset auf den Boden und ging in den Raum. Ich hob es auf und sah zu den anderen, sie lachten mich aus, doch ich ertrug den Spott.

Nachdem von jedem Blut abgenommen wurde kam der Medic wieder heraus und wischte sich seine behandschuhte Hände. Anscheinend eine Angewohnheit.

Die Stimme der Anncounter ertönte wieder. Nun, da wir von jedem einen Klon haben seid ihr unnütze, wir werden euch noch weiterhin bezahlen, aber der Firmen dienste seit ihr Entlassen." Plötzlich war alles still im Raum, "Entlassen?", fragte der Soldier.

"Ja, entlassen, mit den Klonen werden wir Wettbewerbe veranstalten, reiche Leute werden Bezahlen um so etwas zu sehen und nun verschwindet."

"Aber was sollen wir tun? Wir kennen doch alle Geheimnisse!", Ich sprang auf.

"Ach, das überlebt ihr, und je mehr Geheimnisse ihr ausplaudert desto reicher werden wir." Während sie wie eine Irre lachte gingen wir aus dem Raum, was sollten wir tun? Wir waren nicht mehr Einzigartig.